

DABEI SEIN IST ALLES



Das DOGS-Siegel für Doris Grüneberg und ihre individuelle Reiseagentur „wuff&weg!“



Hier kommt Freude auf:
Reisebüro wuff&weg!, Tel. 0 69-96 23 70 45,
www.wuffundweg.de.

„Paulinchen war allein zu Haus ...“ So fangen für Doris Grüneberg nur traurige Kindergeschichten an. Weil ihre Hündin Paulina auf Reisen immer dabei ist, kam die Frankfurterin vor gut zwei Jahren auf die Idee, zu verbinden, was ihr am liebsten ist: Reisen und Hunde. „Ich wollte, dass sich die

Leute keine Sorgen mehr machen müssen, wie der Urlaub mit ihrem Hund wohl wird.“ Grünebergs Service schätzen viele. Mit „wuff&weg!“, der individuellen Reiseagentur für Menschen mit Hund, sucht sie „ganz wie bei Tante Emma“ am liebsten inhabergeführte Hotels aus, Landhotels, nette

Pensionen, das besondere Flair eben. „Auf Wunsch bieten wir Ferien weltweit an, aber die wenigsten wollen mit Hund fliegen“, so die Reiseexpertin. „wuff&weg!“ ist keiner der zahllosen Onlineanbieter. Grüneberg findet lieber offline, im Gespräch, was Reisenden gefallen könnte. Und wird fündig.

Der Retter der Teppiche

Wenn dem Hund ein Malheur passiert ist, hilft Jafar Zahiri weiter

„Die Deutschen lieben ihr Haustier“, sagt Jafar Zahiri, und das kann einem wertvollen, handgeknüpften Teppich zum Verhängnis werden. Kratzspuren, abgebissene Fransen oder Flecken auf der edlen Webware sind in einem Hundehaushalt oft unvermeidbar. Der Urin des zotteligen Hausgenossen hinterlässt unschöne gelbe Ränder auf dem Perser- oder Nepalteppich. Wer versucht, dem Fleck mit Teppichschaum oder Reinigungspulver zu Leibe zu rücken, wird scheitern. Ein klarer Fall für Teppichrestaurator Jafar Zahiri.

Der 50-Jährige kommt aus dem Iran und lebt seit zwanzig Jahren in Deutschland. Er repariert und säubert wertvolle, handgeknüpfte Teppiche. Wenn er gerufen wird, dann hat der edle Flor meist einen Wert von mehreren tausend Euro und einen Fleck. Gegen Hundeurin hat Jafar Zahiri eine Rezeptur entwickelt, mit der er ohne Schaden für den Teppich Flecken vollständig entfernen kann. Was es genau ist, das Urin neutralisiert, verrät er nicht, Geschäftsgeheimnis. „Früher hat man eine aggressive Säure verwendet, die der Wolle zusetzt“, sagt er. Der Teppichflor war nach der Säure-



Schweigen darüber, womit Jafar Zahiri arbeitet.

kur deutlich niedriger, die Haltefäden waren nahezu aufgelöst, sodass das behandelte Stück mit der Zeit einfach auseinanderfiel.

Seit 38 Jahren sieht er sich als Behüter der Teppiche, ein Handwerk, das er auf dem Basar in Teheran lernte. „Jedes Stück erzählt eine Geschichte.“ In Feinarbeit rekonstruiert Zahiri Löcher oder verschmutzte Flächen, oft müssen Teile mit passender Wolle und Farbe neu ge-

knüpft und feine Muster ergänzt werden. Reinigungsmittel arbeitet er mit einem dünnen Pinsel, manchmal sogar mit einem Zahnstocher in die Strukturen des Teppichs.

Jafar Zahiri kommt zu seinen Kunden nach Hause, begutachtet den Teppich und transportiert ihn dann in seine Werkstatt in Köln-Neustadt-Nord. Es kann bis zu zwei Wochen dauern, bis ein Fleck verschwunden ist. Eine Restauration ist viel Arbeit, die entsprechend entlohnt werden muss. Aber bei handgeknüpften Teppichen für 10 000 Euro sind viele gern bereit, 500 Euro für die Restauration zu zahlen – und dem Hund für sein Malheur zu verzeihen. 